

Argumente für den WST-Generator

- Gewinnung von elektrischer Energie aus ungenutzter, mechanischer Bewegungsenergie, mit einem Wirkungsgrad von 90%
- Nahezu überall einsetzbar, wo mechanische Schwingungen bzw. Bewegungsenergien auftreten (und diese ungenutzt abgeleitet werden)
- Primärer Einsatzort ist die Ausgestaltung des WST-Generators als komplettes Federbein für Fahrzeuge jeglicher Art. Aber auch ebenso geeignet für beispielsweise Motorenbeziehungsweise Maschinenaufhängungen
- Reichweitenverlängerung bei rein elektrobetriebenen Fahrzeugen von ca. 50%
- Nicht zu überbietende Fahrwerksregulierung, Fahrwerkssteuerung mit zusätzlicher Steuerelektronik => grandioser innovativer Mehrwert
- Weitere Einsatzorte zur Energiegewinnung sind beispielsweise Brücken, Gebäudeteile, Kleidung...
- Emissionshandel - Emissionsvermeidungspotenziale, um die CO₂-Grenzwerte einzuhalten. Jährliche Einsparungen in Milliardenhöhe sind durch den Handel der Emissionspapiere möglich

Einfaches Beispiel zum gewaltigen Potential zur Energie- und Wirtschaftersparnis:

In Deutschland sind 2018 laut KBA 46,5 Mio.¹ PKW zugelassen (davon rund 54.000² Elektrofahrzeuge, diese fallen jetzt nicht ins Gewicht – nur ca. 0,12% aller PKW)

Annahme 1: 12.000 km Fahrleistung/Jahr und Fahrzeug

Annahme 2: 8 Liter Kraftstoff/100km und Fahrzeug

Annahme/Tatsache 3: Das mittlere Äquivalent in elektrischem Strom zu einem Liter Benzin/Diesel entspricht in etwa 9-11,5KWh => wir nehmen 10KWh an (der Einfachheit halber)

Annahme/Tatsache 4: Der mittlere Konsumerpreis für 1KWh Strom in Deutschland beträgt ca. 0,25 Euro. Für Benzin/Diesel betragen die mittleren Kosten ca. 1,50 Euro je Liter.

Annahme/Tatsache 5: Durch die Nutzung der Bewegungsenergie und Gewinnung der elektrischen Energie erzielen wir einen Wirkungsgrad für den WST-Generator von in etwa 90 %. Nach Abzug der Verluste aus Leistungselektronik etc. stehen noch immer etwa 75% der Energie zur Verfügung. Unter der Berücksichtigung derzeit nicht bekannter parasitärer oder sonstiger Verluste, liegt die verfügbare zusätzliche elektrische Energie bei wenigstens geschätzten 50%.

¹ https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/bestand_node.html

² https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/Umwelt/b_umwelt_z.html?nn=663524

Rechnung:

46,5 Mio. Fahrzeuge * 12.000 km/Jahr = 558 Mrd. km/Jahr (558.000.000.000km/Jahr)

558 Mrd. km/Jahr * 8 Liter/100 km = 44.640.000.000 Liter/Jahr

44.640.000.000 Liter/Jahr * 10KWh/Liter = 446.400.000.000 KWh/Jahr

Die Jahresenergieleistung zur Fortbewegung der 46,5 Mio. Fahrzeuge beträgt 446.400.000.000 KWh/Jahr.

Mind. 50% dieser Energie, ist die Energie, die durch den WST-Generator zurückgewonnen wird!

446.400.000.000 KWh/Jahr / 2 = 223.200.000.000 KWh/Jahr

223.200.000.000 KWh/Jahr * 0,25 Euro/KWh = **55,8 Mrd. Euro /Jahr**

In Benzin/Diesel gerechnet, ergibt sich in etwa der halbe Wert **27,9 Mrd. Euro/Jahr**

Aufgrund der Energierückgewinnung - bezogen auf die Verbrennungsenergie - ist die Ersparnis - nur bei der Gattung „PKW“ - auf ca. 27,9 Mrd. Euro zu beziffern!

Betrachtet man die reine elektrische Energieeinsparung, so liegt das Einsparpotential sogar bei 55,8 Mrd. Euro/Jahr.

Diese konservative Beispielrechnung bezieht sich nur auf PKW. Weitere Fahrzeuggattungen treiben die Einsparpotentiale deutlich in die Höhe.

Wird der WST-Generator weiter optimiert, steht eine optimale Fahrwerksregulierung zur Verfügung, die ungeahnte Fahreigenschaften durch aktives, intelligentes Fahrwerksmanagement hervorbringt und in Serienfahrzeugen als auch im Motorsport etc. zu finden sein wird und somit ein Milliarden-Potential darstellt.

Allgemeine Links und Unterlagen zum WST-Generator

<http://wst-generator.de/index.php>

<https://register.dpma.de/DPMAregister/pat/register?AKZ=1020100339342&CURSOR=4>

(Beim DPMA geführt unter dem Aktenzeichen DE: 10 2010 033 934.2 als Energieumwandlungssystem)